

Um die Pokale des Oberbürgermeisters

Mannheim. (leo) Besonders bei den Damen hochkarätig besetzt ist das 57. Hockeyturnier des TSV Mannheim um die Pokale des Oberbürgermeisters am Wochenende in der J&M-Arena am Fernmeldeturm. Mit Eintracht Frankfurt, HG Nürnberg, Mannheimer HC und TSV Mannheim sind eine Woche vor dem Beginn der Hallensaison vier Bundesligisten am Start. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch Bundesliga-Absteiger SC Frankfurt 1880.

Etwas weniger prominent präsentiert sich das Herrenturnier, in dem Bundesligist HG Nürnberg, Zweitliga-Aufsteiger Mannheimer HC und die Regionalligisten ASV München, HC Speyer und TSV Mannheim aufeinandertreffen.

Die Trainer der Mannheimer Teams gehen mit unterschiedlichen Erwartungen in die Veranstaltung, die am Samstag von 10.30 bis 18.45 Uhr sowie sonntags von 9 bis 17.15 Uhr stattfindet. So würde MHC-Herrencoach Peter Lemmen nach dem dritten Platz beim Michi-Peter-Turnier in Heidelberg und dem zweiten Platz bei einem Turnier in Berlin den Pokal gerne ans Feudenheimer Neckarplatt holen. TSV-Coach Michael Kindel will dagegen die Regionalliga-Konkurrenz in Schach halten.

Bei den Damen erwartet Andreas Höppner von seinen MHC-Damen eine Leistungssteigerung gegenüber dem Vorwochenende in Berlin, als man gegen Bundesliga-Konkurrenz aus dem Westen und Norden recht deutlich unterlag und am Ende Platz sechs belegte. TSV-Übungsleiter Uli Weise scheint mit seinen Damen schon weiter. Dem Sieg beim Michi-Peter-Turnier folgte mit Platz zwei in Hannover ein weiterer Erfolg.

Wer die reizvollen Lokalderbys sehen will, sollte am Samstag um 10.30 Uhr in der Halle sein, wenn erst die Herren und dann die Damen gegeneinander spielen.